

## Soundprojekte mit bis zu 400 einzelnen Tonfragmenten

Die Soundprojekte, die Heinz Däppen auf seiner Website anbietet, sind aus 100 bis 400 einzelnen Tonfragmenten zusammengesetzt. Diese sind so programmiert, dass der Nutzer beim Betrieb seiner Lokomotive im passenden Moment die richtigen Töne abrufen kann. Die Frage des Urheberrechts wurde wie bei einem PC gelöst: Für den Bezug des gewünschten Sounds muss wie für die Nutzung eines Programms ein Lizenzschlüssel erworben werden.

Wie der Hersteller versichert, stammen die Aufnahmen bei Sound Design ausschliesslich von Originalfahrzeugen. Dafür hat Heinz Däppen ausgedehnte Reisen unternommen, so zum Beispiel in die USA. Dort konnte er etwa in Cheyenne die Lautstärke der weltgrössten betriebsfähigen Dampfloks, natürlich unter Dampf, aufzeichnen. Der Sound von Getriebedampfloks wie Shay, Heisler und Climax wurde an der Strecke oder bei Führerstandsfahrten in Kalifornien eingefangen. Diese Aufnahmen haben bis zu einer Woche in Anspruch genommen. So ist eine stattliche Zahl von Soundprojekten für amerikanische Modelle von LGB, Bachmann USA Train und Aristo Craft entstanden. Zu Däppens Repertoire gehören auch Aufnahmen aus den Depots und Werkstätten der Rhätischen Bahn sowie von deren Lokomotiven unterwegs. Ebenso hat er die Harzer Schmalspurbahn

besucht und dem «Harzkamel», der Diesellok der Deutschen Reichsbahn, in der ehemaligen DDR die Referenz erwiesen.

Seit nunmehr zehn Jahren arbeitet Heinz Däppen mit der Firma Zimo Elektronik in Wien zusammen. Er ist auf deren Website als exklusiver Partner für Soundprojekte und Sounddesign aufgeführt. Die 1980 von Peter W. Ziegler gegründete Firma beschäftigt sich seit Beginn mit der Entwicklung und Produktion von digitalen Steuerungssystemen für Modelleisenbahnen. Zimo-Digitalsysteme und -Decoder werden in ganz Europa vertrieben sowie nach Nordamerika und Australien geliefert. Gestartet als Zweipersonenunternehmen, zählt die Firma in Wien heute 28 Beschäftigte.

(atp)

Mehr Infos zu Heinz Däppens Sound Design:

[www.zimo-sound.ch](http://www.zimo-sound.ch)


[www.zimo-dcc.ch](http://www.zimo-dcc.ch)

Infos zur Partnerfirma:

[www.zimo.at/web2010/index.html](http://www.zimo.at/web2010/index.html)

ten ebenso bekannt ist wie hierzulande. Seine grosse Leidenschaft für den guten und echten Bahnsound gedenkt Heinz Däppen nach seiner Pensionierung richtig aus-

zuleben. So arbeitet er bereits an den Sounds für SBB-Loks (z. B. Ae 4/7 und 6/6, Be 4/6, Ce 6/8, Re 4/4<sup>1</sup> und ICN [in überarbeiteter Form]), die vor allem H0-Bahner interesse-

ren könnten. Das sei jedoch erst der Anfang, meint er unter Verweis darauf, dass es für HAG-Modelle bald Soundprojekte als Plug and Play geben werde. 



Heinz Däppen in seiner Werkstatt.  
Dort zeigt er eine zweizylindrige  
Shay-Lok mit T-Boiler-Kessel  
nach altem US-Vorbild.